

**Sitzungsvorlage**

**zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2017**

**TOP 4.**

Michael Stadtmüller

GR 0093-2017

AZ 461.0

**Erweiterung Kindergarten St. Ulrich;  
Auftragsvergabe Gas-, Wasser und Entwässerungsanlagen,  
Heiz- und Wassererwärmungsanlage und Raumluftechnische Anlagen**

**Sachstandsbericht:**

Die Fundamente und Armierungsarbeiten der Bodenplatte werden zurzeit durchgeführt, die Witterung führt zwar zu geringfügigen Verzögerungen, die Bauleitung gibt sich aber optimistisch die Verzögerung im Laufe der weiteren Bauzeit wieder einzuholen. Der Endtermin ist nicht gefährdet.

Die Gewerke Gas-, Wasser und Entwässerungsanlagen, Heiz-, und Wassererwärmungsanlagen und die Raumluftechnischen Anlagen wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 23.11.2017 im Rathaus Östringen statt.

**Gas-, Wasser und Entwässerungsanlagen**

Zum Eröffnungstermin am 23.11.2017 um 12:00 Uhr gaben insgesamt 2 an der Maßnahme interessierten Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

**Wertung der Angebote gemäß §§ 16 ff VOB/A**

**a) Wertungsstufe I (formale Prüfung)**

Ein Ausschluss des Angebots vom Wertungsverfahren nach § 16 I VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen erfolgte bei keinem Bieter.

**b) Wertungsstufe II (rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung)**

Die rechnerische Prüfung durch das Ingenieurbüro Michael Rühle ergab folgende Bieterreihenfolge und Endsummen.

(Alle angegebenen Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.)

Bieter 1 (Fa. bechem+post Wärmetechnik GmbH)	99.641,50 €	
Bieter 2	100.988,55 €	(inkl. 3% Nachlass)

### **c) Wertungsstufe IV (Wirtschaftlichkeitsprüfung)**

Nach § 16 d I, Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als das Annehmbarste erscheint.

Das annehmbarste Angebot ist das Angebot des Bieters Nr. 1, Firma bechem+post Gebäudetechnik GmbH aus Karlsruhe zu einem Angebotspreis von 99.641,50 Euro (brutto). Die Kostenschätzung der Architektin für das Gewerk Gas-, Wasser und Entwässerungsanlagen beträgt 63.903,00 €, somit handelt es sich um eine Kostenüberschreitung in Höhe von 35.738,50 €

### **Heiz- und Wassererwärmungsanlage**

Zum Eröffnungstermin am 23.11.2017 um 11:30 Uhr gaben insgesamt 3 an der Maßnahme interessierten Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

### **Wertung der Angebote gemäß §§ 16 ff VOB/A**

#### **a) Wertungsstufe I (formale Prüfung)**

Ein Ausschluss des Angebots vom Wertungsverfahren nach § 16 I VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen erfolgte bei keinem Bieter.

#### **b) Wertungsstufe II (rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung)**

Die rechnerische Prüfung durch das Ingenieurbüro Michael Rühle ergab folgende Bieterreihenfolge und Endsummen.

(Alle angegebenen Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.)

Bieter 1 (Fa. Essenpreis Haustechnik GmbH)	52.350,62 €
Bieter 3	59.442,70 €
Bieter 2	63.367,85 €

#### **c) Wertungsstufe IV (Wirtschaftlichkeitsprüfung)**

Nach § 16 d I, Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als das Annehmbarste erscheint.

Das annehmbarste Angebot ist das Angebot des Bieters Nr. 1, Firma Essenpreis Haustechnik GmbH aus Östringen zu einem Angebotspreis von 52.350,62 Euro (brutto). Die Kostenschätzung der Architektin des Gewerks Heiz- und Wassererwärmungsanlage beträgt 66.104,50 €, somit handelt es sich um eine Kostenunterschreitung in Höhe von 13.753,88 €.

#### **Raumlufttechnische Anlagen**

Zum Eröffnungstermin am 23.11.2017 um 11:00 Uhr gaben insgesamt 2 an der Maßnahme interessierten Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

#### **Wertung der Angebote gemäß §§ 16 ff VOB/A**

##### **a) Wertungsstufe I (formale Prüfung)**

Ein Ausschluss des Angebots vom Wertungsverfahren nach § 16 I VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen erfolgte bei keinem Bieter.

##### **b) Wertungsstufe II (rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung)**

Die rechnerische Prüfung durch das Ingenieurbüro Michael Rühle ergab folgende Bieterreihenfolge und Endsummen.

(Alle angegebenen Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.)

Bieter 2 (Fa. bechem+post Wärmetechnik GmbH)	140.566,87 €
Bieter 1	184.231,48 €

### c) Wertungsstufe IV (Wirtschaftlichkeitsprüfung)

Nach § 16 d I, Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als das Annehmbarste erscheint.

Das annehmbarste Angebot ist das Angebot des Bieters Nr. 2, Firma bechem+post Wärmetechnik GmbH aus Karlsruhe zu einem Angebotspreis von 140.566,87 Euro (brutto). Die Kostenschätzung der Architektin beträgt 89.250,00 €, somit handelt es sich um eine Kostenüberschreitung in Höhe von 51.316, 87 €.

Insgesamt beläuft sich die Kostenüberschreitung aller Gewerke auf 73.336,29 €. Etwa 11.000,00 € sind dem Einbau einer Entkalkungs- und Dosieranlage geschuldet, die ursprünglich nicht vorgesehen war. Der Löwenanteil der Kostenüberschreitung ist jedoch konjunkturbedingt, allgemein haben die Baupreise in letzter Zeit erheblich angezogen.

Das Kostenüberschreitungsrisiko für die restlichen Gewerke ist überschaubar, da ca. 70 % der Gewerke (einschließlich der oben genannten) bereits vergeben sind.

### Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Für die Maßnahme stehen im Haushalt (Haushaltsplan Seite D6, PSP: 7.464250.700.100) insgesamt 1,4 Mio. Euro zur Verfügung.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote durch das Ingenieurbüro Michael Rühle empfiehlt die Verwaltung folgenden Firmen die Aufträge zu erteilen:

1. Gas-, Wasser und Entwässerungsanlagen – Fa. bechem+post Wärmetechnik GmbH	99.641,50 €
2. Heiz- und Wassererwärmungsanlage – Fa. Essenpreis Haustechnik GmbH	52.350,62 €
3. Raumlufttechnische Anlagen – Fa. bechem+post Wärmetechnik GmbH	140.566,87 €